

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN HANS GEORG NÄGELI IN ZÜRICH
LEMBERG, 8. APRIL 1826

Abschrift

Copia.

Lemberg 8 April 1826.

Euer Hochwohlgeboren.

5

Da ich vor einigen Wochen in der Zeitung gelesen habe, daß Sie 100 Chöre für Kleinere u. größere Singvereine herauszugeben¹ willens sind, so war mein Entschluß sogleich gefaßt, in die Liste Ihrer Pränumeranten zu treten. Bis jetzt konnte ich jedoch mein Vorhaben noch nicht ausführen, weil ich erst vor ein paar Tagen mit meinem
10 Projecte², hier eine dergleichen Singübung³ einzuführen, ins Reine gekommen, u. die Erlaubniß erhalten habe, mein Vorhaben auszuführen. Mich auf Ihre mir bei unserer persönlichen Bekanntschaft⁴ bewiesene Güte u. Freundschaft stützend, hoffe ich, daß, wenn auch die für die Pränumeration bestimmte Frist schon vorüber sein sollte, Sie dennoch die Gefälligkeit haben werden, mich anzunehmen, u. mir als einem
15 Anfänger den möglichst billigen Preis zu machen. Ich wünschte vor der Hand bloß den Clavierauszug dieser Chöre, mit den Singstimmen, wovon jede dieser Stimme in ihrem ihr zukommenden Schlüssel abgedruckt werden soll, mit Ausnahme des Alt Schlüssels, welchen ich mir in *Violin* oder *Sopran* Schlüssel (wie es Ihnen gefällig ist) zu versetzen bitte. Jede dieser Singstimmen wünsche ich nun 8 mal zu besitzen, damit
20 einige 30 Personen ganz bequem mitwirken können; zugleich wünschte ich mit Ihrer gütigen Antwort auch ein kleines Verzeichniß der zu hoffenden Stücke zu erhalten, damit ich in meinem Eifer mir nicht etwa früher Sachen anschaffe, die ich später bei Ihren Zusendungen erhalte. Ihre Sendungen belieben Sie unter meiner Adresse an die hiesige Kunst u. Buchhandlung Kuhn & *Millikowski* entweder durch Hrn Knobloch in
25 Leipzig oder aber durch H. Tendler & Manstein in Wien, mit welchen beiden Sie in Verkehr stehen, einzuleiten. Auf demselben Wege werde ich Sorge tragen, den Ihnen gebührenden Betrag auf der Stelle in Ihre Hände gelangen zu lassen. In Erwartung einer baldigen Antwort empfehlen ich mich euer Hochwohlgeboren gütigen Andenken

¹Im Intelligenz-Blatt Nr. 41 (S. 161f.) zur Ausgabe der Zeitung *Morgenblatt für gebildete Stände* vom 10. Dezember 1825, publizierte Hans Georg Nägeli einen Subskriptionsaufruf für eine auf sechs Hefte angelegte Sammelpublikation *SIONA. Auswahl classischer Chorgesänge*, die für Singvereine in „kleinern und größern Städten“ geeignet sind. Das erste Heft enthielt Fugetten und Fugen von Gottfried Heinrich Stölzel (1690–1749). Das Exemplar aus der Bibliothek von Franz Xaver Wolfgang Mozart wird heute im Musikarchiv der Erzdiözese Salzburg aufbewahrt (Signatur: M.N. 89). Weitere Hefte der *SIONA* sind offenbar nicht erschienen.

²Die Gründung des Cäcilien-Vereins in Lemberg.

³Hans Georg Nägeli hatte 1805 das „Zürcherische Singinstitut“ gegründet.

⁴Während seiner großen Konzertreise durch Europa hielt sich Franz Xaver Wolfgang Mozart vom 3. Oktober bis zum 1. November 1820 in Zürich auf. Sein Reisetagebuch belegt zwei Besuche bei Hans Georg Nägeli, einer davon in der „Singschule des H. Nägeli“.

als

30

Ihr ergebenste Diener
Wolfgang Amadeus Mozart.

Meine Adresse: an Herrn W. A. Mozart in Lemberg
in österreichisch Galizien.

35

Meinen Freund Liste laße ich vielmal herzlich grüßen.